

Wien, 23.04.2020

Austrian Travel Association
Bösendorfer Straße 4/3/18
1010 Wien

Tel.: +43/1/532 26 91
office@oerv.at
www.oerv.at

Zurück in die Reisefreiheit: ÖRV fordert Planungssicherheit und differenzierte Reisehinweise

ÖRV-Präsident Dr. Josef Peterleithner: „Die Branche braucht entsprechende Vorlaufzeit, Reisebüros und Veranstalter werden als letzte in die Normalität zurückkehren!“

Der Österreichische Reiseverband (ÖRV) begrüßt die heutige Ankündigung von Bundeskanzler Sebastian Kurz vor dem Nationalrat, die Reisefreiheit schrittweise wieder einzuführen, fordert aber rasche Klarheit und Planungssicherheit für die Reisebranche.

„Anders als etwa ein Frisör, der bei Lockerung der Bestimmungen sofort seinen Betrieb wieder aufnehmen kann, braucht die Reisebranche eine wesentlich längere Vorlaufzeit“, erläutert Dr. Josef Peterleithner, Präsident des Österreichischen Reiseverbandes (ÖRV). „Bis Kunden wieder einen Urlaub im Ausland antreten können, müssen zahlreiche Prozesse in Gang gebracht werden – von der Bereitstellung von Flügen über die Infrastruktur auf den Flughäfen, die Logistik der Grenzkontrollen bis hin zur Produktion von Pauschalreiseprodukten und dem Vertrieb in den Reisebüros.“ Peterleithner weiter: „Reisebüros und Reiseveranstalter werden als letzte in die Normalität zurückkehren!“

Differenziertere Reisehinweise statt pauschalen Warnungen

Der ÖRV fordert die Politik auf, die Debatte über Reisebeschränkungen differenzierter und nicht nur aus dem Blickwinkel der österreichischen Hotellerie zu führen. Peterleithner: „Die Österreicher wollen im Sommer auf Urlaub fahren, viele davon auch nach Möglichkeit im Ausland.“ So wie die Reisewarnungen aufgrund der Corona-Pandemie schrittweise erhöht und ausgeweitet worden, so sei es notwendig, die Warnungen sukzessive entsprechend den Entwicklungen der Krankheitsfälle auch wieder zurückzunehmen. „Eine Herabstufung von Stufe 6 (generelle Warnung für ein Land) auf Stufe 5 (einzelne Regionen) wäre ein geeigneter erster Schritt in Richtung Differenzierung“, so Peterleithner. Ziel müsse eine Aufhebung der Reisewarnungen für jene Länder sein, die Krise bereits erfolgreich bewältigt haben. Neben der bereits diskutierten Lockerung der Reisebeschränkungen für Deutschland könnten auch Länder wie Kroatien als erste folgen.

„Österreicher brauchen Aussicht auf Urlaub“

„Auch wenn Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen derzeit oberstes Gebot sind, brauchen die Österreicherinnen und Österreicher rasch positive Perspektiven für die schönste Zeit des Jahres“, betont der ÖRV-Präsident. „Die gesamte Branche bringt sich bereits bei der Umsetzung von Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen ein und ist bereit für den Re-Start in die Reisefreiheit.“

ÖRV – Österreichischer ReiseVerband

Der ÖRV, gegründet 1961, ist die unabhängige und neutrale Interessensvertretung der bedeutenden österreichischen Reisebüros und Reiseveranstalter. Mitglieder sind 451 Reisebüro-Filialen und 106 Institutionen und Unternehmen aus allen Bereichen des Tourismus. Sie präsentieren mehr als 80% des gesamten Touristikumsatzes Österreichs (dzt. rund 4 Mrd. Euro). Der ÖRV ist die Plattform für den gemeinsamen Gedankenaustausch der Mitglieder und für die Erarbeitung zukunftsorientierter Branchenlösungen. Er versorgt seine Verbandsmitglieder mit den notwendigen Informationen, stellt Fach- und Rechtsberatung zur Verfügung und organisiert in Kooperationen Schulungen. Als unabhängiger Verband pflegt der ÖRV direkte Kontakte zu den zuständigen politischen Stellen, sowie zu allen Leistungsträgern im Tourismusbereich. Er engagiert sich auf dem Gebiet des nachhaltigen Tourismus. Der ÖRV ist Ansprechpartner für internationale Verbände sowie die Europagremien in Brüssel und macht der Öffentlichkeit und dem politischen Umfeld die Bedeutung der Reiseindustrie als Wirtschaftsfaktor bewusst. www.oerv.at